

Erkenntnis vom 2. 12. 1804

Ado

Wahrheit liebendes Freund, Gestrichel dich so
 mit der Feder, die du in der Hand hältst, hast du
 mich schon oft in die Welt der Unwissenheit und
 der Irrthümer geführt, die ich mich so gerne
 vermeiden möchte. Ich bin dir sehr dankbar
 für die Mühe, die du dir genommen hast, mich
 von den Irrthümern zu befreien, die ich mich
 so gerne in der Handlung begangen habe.

Ich bin dir sehr dankbar für die Mühe, die du
 dir genommen hast, mich von den Irrthümern
 zu befreien, die ich mich so gerne in der
 Handlung begangen habe. Ich bin dir sehr
 dankbar für die Mühe, die du dir genommen
 hast, mich von den Irrthümern zu befreien,
 die ich mich so gerne in der Handlung
 begangen habe.

Ich bin dir sehr dankbar für die Mühe, die
 du dir genommen hast, mich von den
 Irrthümern zu befreien, die ich mich so
 gerne in der Handlung begangen habe.
 Ich bin dir sehr dankbar für die Mühe,
 die du dir genommen hast, mich von den
 Irrthümern zu befreien, die ich mich so
 gerne in der Handlung begangen habe.

Ich bin dir sehr dankbar für die Mühe, die
 du dir genommen hast, mich von den
 Irrthümern zu befreien, die ich mich so
 gerne in der Handlung begangen habe.
 Ich bin dir sehr dankbar für die Mühe,
 die du dir genommen hast, mich von den
 Irrthümern zu befreien, die ich mich so
 gerne in der Handlung begangen habe.

Ich bin dir sehr dankbar für die Mühe, die
 du dir genommen hast, mich von den
 Irrthümern zu befreien, die ich mich so
 gerne in der Handlung begangen habe.
 Ich bin dir sehr dankbar für die Mühe,
 die du dir genommen hast, mich von den
 Irrthümern zu befreien, die ich mich so
 gerne in der Handlung begangen habe.